



STADTZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NEUES AUS HALL

An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt · Verlagspostamt 6060 Hall in Tirol · Nr. 43/2003 · Donnerstag, 20. November 2003

Tribünengebäude auf der Lend Von Bürgermeister Leo Vonmetz

Wieder wird ein interessantes Projekt auf der Lend in Angriff genommen: schon seit vielen Jahren gewünscht, entsteht in den nächsten Monaten hier ein modernes Tribünengebäude. Es werden hier über vierhundert Zuschauer wettersicher Sportereignisse verfolgen können, 182 Stehplätze und 232 Sitzplätze sind vorgesehen. Aber auch eine Reihe anderer Räumlichkeiten werden untergebracht – immerhin handelt es sich um über 4000 m³ umbauten Raum. Die Architekten Brunner und Sallmann planen das zweistöckige Gebäude, das im Erdgeschoß eine Lagerhalle für Utensilien der Leichtathleten, ein Buffet, die Kassa und WC-Anlagen aufweist. Im Untergeschoß sind fünf Kabinen mit diversen Nebenräumen untergebracht, zudem ein Massageraum und ein Technikraum.

Im Obergeschoß findet sich ein Restaurantraum mit 52 Sitzplätzen und ein Mehrzweckraum, der weiteren 60 Leuten Platz bietet. Auch die Sprecherkabine wird im Obergeschoß zu finden sein.

Es ist mir wichtig, festzustellen, dass das gesamte Gebäude behindertengerecht ausgeführt wird, u.a. wird ein Aufzug eingebaut, auch auf ein behindertengerechtes WC hat man in der Planung nicht vergessen.

Die Kosten für dieses neue Tribünengebäude am Sportplatz Lend werden sich auf ungefähr 1,6 Millionen Euro belaufen, man hat sich seitens des Gemeinderates dafür entschieden, dass hier wieder über die



Leitungen, Kanal, Kabel und Straße müssen verlegt werden für den Tribünenbau.

Stadtwerke mittels einer Leasingvariante finanziert wird.

Derzeit sind die Vorbereitungsarbeiten für die notwendige Straßenverlegung im Gange, dafür müssen der Fäkalkanal, der Ober-

flächenwasserkanal und Stromkabel verlegt werden.

Mit Ende Jänner, bei Niedrigwasserstand, werden dann die eigentlichen Bauarbeiten am Tribünengebäude beginnen.

CD-Präsentation im Kurhaus: Haller Musik-Mosaik

- Speckbacher Stadtmusik Hall • Solistengruppe Ferry Strassl
- Haller Innbrüggler • MGV Hall • Tir. Jungschützenmusik Hall
 - Ferry Strassl • Zöschg Zwillinge • Alpeninntaler
 - Kärntner Singkreis Hall • Salinenmusik Hall
 - Gemischter Chor Alpenklang • Haller Kübl
- Rangger Sängerrunde Hall • Orchester HALlegro
- Kolpingchor Hall • Michel König • Haller Stadtpfeifer
 - Diexielanders Hall • Die 4 Heiligkreuzer
 - Magic Blues Band • Brassband Fröschl Hall



Freitag, 21. November, 20 Uhr
Moderation: Kurt Arbeiter

Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Wochenendienste

APOTHEKEN-NACHT- u. WOCHENEND-DIENST:

Sa, 22., + So, 23. November: Marien-Apotheke, Absam, Dörferstraße.

ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr.

Sa, 22. November: Dr. Rudolf Haffner, Ordination: Hall, Rosengasse 5, Tel. 0 52 23 / 43 2 00;

So, 23. November: Dr. Gertrud Jud, Ordination: Hall, Unterer Stadtplatz 4, Tel. 0 52 23 / 56 5 50.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

(9-11 Uhr):

Sa, 22., + So, 23. November: Dr. Reinfried Zerlauth, Hall, Schweygerstraße 7, Tel. 0 52 23 / 43 0 00; Dr. Christian Winkler, Innsbruck, Marktgraben 1, Tel. 0 512 / 58 85 00.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

So, 23. November: Dr. Joanna Schöpf und Dr. Karl Schöpf, Hall, Tel. 0 52 23 / 41 0 34.

Schlüsselnotdienst

AUFSPERR-NOTDIENST, Tag und Nacht, Tel. 0664/10 10 290, **Schlüsselschmiede Graber GmbH.**

Aus dem Standesamt

GESTORBEN SIND:

Angela (Sr. Ehrentrudis) MEUSBURGER, 92 Jahre

Juliana LETZNER geb. Schneider, 85 Jahre

Firmanmeldungen

Pfarre St. Nikolaus

Am Dienstag, 25. November, sind alle Eltern, deren Kinder die 6. Schulstufe besuchen und im Juni 2004 gefirmt werden wollen, zum Elternabend eingeladen. Neben wichtigen Informationen zur Firmvorbereitung werden auch die Anmeldeformulare ausgeteilt, die die Firmkandidaten dann ausgefüllt persönlich im Widum abgeben müssen. Der Elternabend beginnt um 20 Uhr im Pfarrheim, Bachlechnerstraße.

Pfarre St. Franziskus

SchülerInnen der 6. Schulstufe im Einzugsgebiet der Pfarre St. Franziskus / Schönegg, die nicht die Hauptschule Schönegg besuchen, sollen sich bitte im Pfarrbüro melden, wenn sie gefirmt werden möchten. Anmeldungen im Pfarrbüro sind bis spätestens Ende November erforderlich (unbedingt Taufschein mitbringen!): Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 16.30-17.30 Uhr, Di + Do 8.30-11.30 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: Mo, Do, Fr und Sa 19 Uhr; Di 9 Uhr, So + Feiertage 9.30 + 19 Uhr; Mi kein Gottesdienst; Rosenkranz: Mo-Sa ab 18.30 Uhr.

Sa, 22. November: 18.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung um geistliche Berufe; 19 Uhr Sonntagvorabendmesse;

So, 23. November (Christkönigssonntag): 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor (W.A. Mozart / Spatzenmesse, Solisten: Barbara Camenzind / Sopran, Monika Duringer, Norman Elsässer, Markus Kluibenschädl; Orgel: Hannes Chr. Hadwiger; Ltg. Michel König) und mit der Beauftragung der neuen Lektoren und Kommunionhelfer; 19 Uhr Abendmesse, gestaltet von Jugendlichen, mit Beauftragung der neuen Lektoren und Kommunionhelfer.

Di, 25. November: 9 Uhr Hausfrauen- und Müttermesse, 18.30 Uhr Rosenkranz für Priester und Priesterberufungen.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: werktags 6.30 + 8 Uhr, So + Feiertage 8 und 10 Uhr, Vesper Mo-Fr 16.30 Uhr.

KLOSTERKIRCHE THURNFELD:

Hl. Messen: Mo-Sa 6 Uhr, So + Feiertage 8 Uhr. Jeden Herz-Jesu-Freitag nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten bis 17 Uhr, danach feierlicher Segen und Einsetzung.

KLOSTERKIRCHE DER

KREUZSCHWESTERN (Bruckergasse):

Hl. Messen: So und Feiertage 8.30 Uhr, Mo 18 Uhr, Di-Sa 7 Uhr.

Jeden Donnerstag und Sonntag: 19-20 Uhr Anbetung „Komm ins Zelt der Stille“.

HERZ-JESU-BASILIKA:

Hl. Messen: an Werktagen 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), alle Tage 16.20 Uhr Rosenkranz mit Segensandacht.

HEILIGGEISTKIRCHE:

Hl. Messen: an Werktagen 6 Uhr, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), 17.30 Uhr Rosenkranz.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messe: So und Feiertage 8.30 Uhr, Sa 17 Uhr Rosenkranz.

PFARRKIRCHE

ST. FRANZISKUS/SCHÖNEGG:

Hl. Messen: So + Feiertage 9.30 Uhr, Di, Do + Sa 19 Uhr, Herz-Jesu-Freitag 19 Uhr.

Sa, 22. November: 19 Uhr Vorabendgottesdienst;

So, 23. November (Christkönigssonntag): 9.30 Uhr Festgottesdienst mit der Salinenmusik Hall (Kpm. Georg Bleyer);

Di, 25. November: 19 Uhr Abendmesse in

der Kapelle, 19.30 Uhr Pfarrgemeinderats-sitzung.

EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

Do, 20. November: 15 Uhr Gemeindegottesdienst, Saline 1;

So, 23. November (Ewigkeitssonntag): 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Thaler).

Nikolaus-Hausbesuche

Wer im Einzugsgebiet der Pfarre St. Nikolaus / Hall wohnt und sein Kind gerne mit einem Nikolausbesuch überraschen möchte, kann sich **von Montag, 24. November, bis Montag, 1. Dezember**, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr bei Maria Steinmayr unter Tel. 0 52 23 / 93 5 46 anmelden. Der Nikolaus besucht die Kinder am 5. Dezember (16 -19.30 Uhr). Die freiwilligen Spenden kommen heuer dem Mädchen-Internat in der Missionsstation San Miguel in Bolivien zugute.

In der Pfarre Schönegg können ebenfalls Nikolaus-Hausbesuche angemeldet werden: bis zum 5. Dezember im Pfarrbüro.

Adventstandl der Pfarre St. Nikolaus

Freitag, 28. November: 14 bis 18 Uhr Adventstandl im Pfarrheim, eine gute Gelegenheit, eine passende Kleinigkeit aus dem großen Angebot zu suchen. Ein Teil des Erlöses kommt dem Projekt „Hausbau“ in Bolivien zugute.

Familiensonntag


Der Kath. Familienverband lädt herzlich ein zum Familiensonntag am 30. November. Nach der Messe trifft man sich im Leopoldinum zum Adventkranzbinden. Am Nachmittag werden Christian Stecher und Magdalena Pohl mit Liedern, Geschichten und Tänzen adventlich einstimmen. Unkostenbeitrag (inkl. Mittagessen) Erw. 10 Euro, Kinder (4-15 J.) 6 Euro, Familien 30 Euro. Anmeldungen für den Familiensonntag bis spätestens 26. November bei: Linde Pletzenauer, Tel. 0 52 23 / 43 4 82 oder 0676 / 69 00 034. Beim Gottesdienst um 9.30 Uhr findet übrigens auch wieder die Lebensmittelsammlung statt. Die Lebensmittel werden an bedürftige Haller Familien weitergeleitet.

Adventkranzbinden

Die Zweigstelle Schönegg des Kath. Familienverbandes lädt ein zum Adventkranzbinden am Samstag, 29. November, ab 14 Uhr, im Pfarrzentrum Schönegg. Um telef. Anmeldung bis Do, 27. November, unter Telefon 05223 / 42060 oder 41363 wird gebeten.

Schönegger HobbybäckerInnen

Um dem Schönegger Weihnachtsbasar (29./30. November) wieder eine besondere Note zu verleihen, bittet die Frauenrunde alle HobbybäckerInnen, Kekse oder andere süße Köstlichkeiten für diesen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Diese „Gutelen“ können bis Freitag, 28. November, im Pfarrbüro abgegeben werden.

 <p>Vonmetz Drechslerei Formen in Holz</p>	<p>Für gemütliche Herbstabende: Paschteller, Schachspiele, dänische Kerzen in Herbstfarben, Laternen, Obstschüsseln in Zirbe, Kinderspielwaren aus heimischen Hölzern</p> <p>Geschäft: Wallpachg. 10 · Tel. 05223/41462 Werkstatt: Agramsg. 23 · Tel. 0650/5663800 www.drechslerei-vonmetz.com</p>	<p>VONMETZ</p> <p>HOLZ UND MODE</p>	<p>DESIGNER SECOND-HAND Mode bei mir zu Hause. Informieren und probieren in ruhiger Atmosphäre. Rufen Sie mich an!</p> <p>Geschäft: Wallpachgasse 10 Tel. 05223/41462 oder 0650/5660500 verkauf@drechslerei-vonmetz.com</p>	 <p>Vonmetz Mode designer second hand</p>
--	---	---	--	---

Landesausstellung 2005 - Kunsthalle wird zum „Hotel“

Die Konzepte für die Landesausstellung im Jahr 2005, die zur Hälfte in Galtür und zur Hälfte in Hall stattfindet, stehen nun fest. Thematisch geht es in beiden Orten um die Zukunft der Natur.

In Galtür wird das Bild der Mauer im Vordergrund stehen, in Hall lautet der Ausstellungstitel „Das Hotel“.

Der künstlerische Leiter der Haller Ausstellung, Via Lewandowsky: „Die Metapher des Hotels verweist auf die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Natur: Wer ist hier Gast bei wem? Der Ausstellungsbesucher hat es besonders gut, denn einen Bekannten im Hotel zu treffen, ist ein schönes und oft erhellendes Ereignis. Die ungewohnte Perspektive eröffnet ungeahnte Einsichten in scheinbar Bekanntes.“

Wir sind Gast auf Erden. Die Natur ist Gast im Hotel, Salzlager Hall. Der Ausstellungsbesucher besucht

(als Gast auf Erden) den Gast Natur im Hotel. Gast und Gastgeber wechseln gleich mehrfach Betrachtungswinkel und Rollen. Bgm. Leo Vonmetz betont: „Das spielerische Element, die breit gefächerte Vielfalt und Hall betreffende Themen wie etwa das Verkehrsproblem wecken Neugier und Interesse. Das ist wichtig.“

„Das Hotel. Salzlager Hall“ besteht aus einem Korridor mit 24 Räumen. Man blickt durch die Tür, geht hinein, sucht sich jene Räume aus, die einen besonders ansprechen, lässt sich von Bildern und Klangwelten leiten oder von den verschiedenen Aspekten von Natur stets aufs Neue überraschen. Via Lewandowsky: „Lädt man die eigene Natur ins eigene Hotel ein, kann man sie als etwas Fremdes, Neues betrachten.“

Die Steuerungsgruppe der Landesausstellung 2005 mit Martin Heller, Andreas Braun

und Christoph Mader ist überzeugt vom hohen ästhetischen und künstlerischen Potential der Konzepte. Sie versprechen eine Fülle von großen Bildern, die Lust darauf machen werden, auch die vielen kleinen Dinge in den Ausstellungsrundgängen zu entdecken. Beide Planungsteams spielen



2005 ist die Kunsthalle Schauplatz der Landesausstellung.

bereits im Titel mit dem Vordergründigen und Selbstverständlichen ihrer Embleme. Denn natürlich ist „Das Hotel“ im Salzlager Hall kein wirkliches Hotel sondern eben eine Ausstellung. Und „Die Mauer“ in Galtür ist zwar eine Lawinenschutzmauer, aber eben auch ein Museum.

Mit dem Thema „Die Zukunft der Natur“ steht die Landesausstellung 2005 in einem besonderen Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft und Kultur. Die neue Tiroler Kulturreferentin, LR Dr. Elisabeth Zanon-zur Nedden, ist überzeugt davon, dass sich dieses Projekt lohnt: „Mit ästhetischen, künstlerischen und kulturellen Mitteln soll die Landesausstellung die heutige Zeit und die Befindlichkeiten des Landes thematisieren. Als kulturelles Projekt kann die Landesausstellung zentrale Zukunftsfragen des Landes neu stellen, Visionen können entstehen.“



*Advent-
ausstellung*

Samstag, 22. November
8:30 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 23. November
10:00 bis 16:00 Uhr



HALLS NETTES
BLUMENGESCHÄFT

Salzbergstraße 7
6060 Hall in Tirol
Tel.+Fax 05223/45 0 77

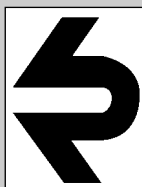
Vortrag über Reimmichl

Die Stubengesellschaft Hall lädt herzlich ein zu einem Vortrag von Dr. Walter Sackl, der am **Montag, 24. November, 20 Uhr**, im Stadtsaal über „Reimmichl, der Pfarrer von Tirol – Volksschriftsteller Sebastian Rieger 1867-1953“ sprechen wird. Dr. Sackl betreute über viele Jahre das wohl bekannteste Vermächtnis von Sebastian Rieger, den „Reimmichl-Kalender“. Am 2. Dezember vor fünfzig Jahren ist Reimmichl, Haller Ehrenbürger, verstorben. Groß war der politische Einfluss Reimmichls zu seiner Zeit als Redakteur des „Tiroler Boten“ gewesen. Es war ihm stets ein Anliegen, auch die Landbevölkerung zum Lesen zu animieren. Im Anschluss an den Vortrag soll das Leben von Sebastian Rieger auch filmdokumentarisch aufgeschlossen werden.

Elternsprechtag

Direktion und Lehrkörper der **Hauptschule Dr. Posch** laden herzlich ein zum 1. Elternsprechtag des Schuljahres 2003/04 am Donnerstag, 27. November, 17-19 Uhr.

ÄGYPTEN
Nilkreuzfahrt + Baden
Schiff + Hotel Kat. ****
Lampe Reisen



01. - 29. JÄNNER 2004
2 Wo. - ALL INKLUSIVE
€ 1.170,- p. Person
Oberer Stadtplatz 2, Tel. 42 5 25

Auszeichnung für das Parkhotel

In der Vorwoche wurde das Parkhotel Hall mit dem begehrten BTV Bauherren-Preis ausgezeichnet.

Unter 124 Einreichungen konnte das Haller Bauwerk in der Kategorie Bauen für Gäste die dreiköpfige Jury (Otto Kapfinger aus Wien, Wolfgang Jean Stock aus München und Mag. Heinz Tesar aus Wien) überzeugen. Karl Steinegger, Geschäftsführer der Stadtwerke Hall und Bauherr des Haller Parkhotels, nahm mit Stolz den Preis entgegen. „Diese Auszeichnung bestätigt, dass es richtig war, dieses zukunftsweisende und mutige Projekt in dieser innovativen Form umzusetzen“, ist Steinegger überzeugt. Das 1929 von Arch. Lois Welzenbacher erbaute Parkhotel wurde nach rund 15monatiger Bauzeit am 3. Juli des heurigen Jahres neu eröffnet und unter der Geschäftsleitung von Lieselotte Sailer in Betrieb genommen. Zum bestehenden Welzenbacher-Turm, der auf seine ursprüngliche Form zurückgebaut wurde, gesellte sich ein konischer Bettenturm, der mittlerweile zu einem markanten Haller Wahrzeichen wurde. Das Geschäfts- und Seminarhotel ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Hall und verfügt über 59 Zimmer mit 109 Betten, 5 Seminarräume, eine Hotelbar und ein Restaurant. Verantwortlich für das Hotel-Design zeichnet das Wiener Architekten-Duo Henke und Schrieck, das sich im Rahmen eines Architekten-Wettbewerbes gegenüber 42 Konkurrenten durchgesetzt hat



Bei der Preisübergabe (v.l.): BTV-Dir. Peter Gaugg, Bgm. Leo Vonmetz, Arch. Mag. Dieter Henke, Hoteldirektorin Lieselotte Sailer, Stadtwerke-GF Karl Steinegger, Juror Otto Kapfinger, Mag. Matthias Moncher, BTV Direktor (Foto: die Fotografen)

Mit dem BTV Bauherrenpreis, der dieses Jahr zum dritten Mal vergeben wurde, wird innovative und zeitgenössische Architektur in Tirol ausgezeichnet und die Bedeutung der Bauherren in der Öffentlichkeit verstärkt bewusst gemacht. Der Bauherrenpreis wur-

de von der BTV in Kooperation mit dem Architekturforum Tirol, der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten und der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, Landesgruppe Tirol durchgeführt.

Spotlight 2003

NEUES AUS DER WELT DER
BÜCHER

Ein unterhaltsamer Abend mit
Barbara und Gerd Auer zum Thema

Late-Show-Letscho

Ein Potpourri für
Körper, Geist und Seele

Mittwoch, 26. November, 19.30 Uhr,
Stadtbücherei Hall, Salvatorgasse 4.

Interessierte sind herzlich eingeladen.
Eintritt frei.

Grille und Maulwurf gehen in die Verlängerung

Das Janosch-Stück „Die Grille und der Maulwurf“ in einer Theaterfassung von Alexander Kratzer für Kinder ab 4 Jahren im Stromboli erfreut sich einen besonderen Zuschauerandranges.

Weil alle bisherigen Aufführungen ausverkauft waren, werden noch vier weitere Termine angeboten: Sonntag, 23. November, Freitag, 28. November, Sonntag, 30. November und Montag, 8. Dezember. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Eintritt: 5 Euro. Telefonischer Kartenvorverkauf unter 0 52 23 / 54 1 11.

Rauchmelder können Leben retten

Rauchmelder retten Leben, denn wenn es brennt, kann der Rauch schon nach zwei Minuten tödlich sein! Rauchmelder alarmieren rechtzeitig, auch wenn Sie schlafen.

In einer gemeinsamen Aktion des Landes Tirol, der Tiroler Feuerwehren und der Landeskommission für Brandverhütung werden in den nächsten Wochen geprüfte Qualitäts-Brandmelder zum außerordentlich günstigen Preis von **7 Euro pro Stück** ausgegeben.

Im Umweltamt erhalten Sie ab sofort Bestellscheine und umfangreiches Informationsmaterial zu diesen Rauchmeldern.

Diese lebensrettende Geräte sind kaum größer als eine Kaffeetasse, sind unauffällig und lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick sehr leicht montieren und installieren.

Einige Zahlen verdeutlichen, wie wichtig Rauchmelder in jeder Wohnung sind: 70% aller Brandopfer werden im Schlaf überrascht, 95% sterben an einer Rauchgasvergiftung. Brandrauch ist damit für den Menschen gefährlicher als das Feuer selbst. Dabei ist die Todesgefahr unabhängig von



der Hausbauweise. Moderne Haushalte sind angefüllt mit Möbel und Gebrauchsgegenständen, bei deren Verbrennung häufig giftiger Rauch entsteht.

Gegen Feuer und Rauch gibt es aber ein wirksames Frühwarnsystem: Rauchmelder. Der durchdringende Warnton des Rauchmelders weckt selbst aus tiefsten Schlaf. Das verschafft die nötige Zeit, sich und die Familie zu retten, die Feuerwehr zu rufen oder eventuelle sogar selbst noch den Brand zu löschen.

Adventkalender – das Warten auf Weihnachten

Die Zahlen 1 bis 24 werden ab Ende November wieder als Adventkalender auf den Fassaden des Oberen Stadtplatzes zu sehen sein. Jeden Tag verfärbt sich die Zahl des aktuellen Tages, zu Weihnachten tauchen die 24 bunten Ziffern dann den ganzen Platz in ein stimmungsvolles Licht. Der Licht-Adventkalender ist damit ein Kernstück der Haller Weihnachtsbeleuchtung geworden. Heuer wird es aber auch einen ganz „klassischen“ Adventkalender geben, allerdings in der limitierten Auflage von nur 5.000 Stück. Das Titelbild zeigt den Blick auf den Christbaum vor dem Haller Rathaus, auf der Rückseite findet sich das Rahmenprogramm des Haller Adventmarktes und eine Beschreibung auf deutsch und italienisch. Jedes geöffnete Fensterchen überrascht mit einem



stimmungsvollen Bild aus der Haller Altstadt, dem Adventmarkt oder einem winterlichen Landschaftsfoto aus Hall oder der näheren Umgebung und beinhaltet des weiteren Glückwünsche eines der vielen Unterstützer des Adventkalenders. Otto Willburger gestaltete diesen „Werbeträger der anderen Art“, der kein Massenprodukt sein soll, daher die limitierte Auflage. Erhältlich ist der Adventkalender ab sofort im Hall-Büro, beim TVB sowie bei den 24 Firmen, die als Sponsor diese Aktion unterstützen.

Ein besonderes – und doch kein Amt: Das Altstadtreferat

Von StR Dr. Johannes Margreiter, Obmann des Altstadt Ausschusses

Ich liebe die Musik, und zwar - abgesehen von den nur auf das Kommerzielle ausgegerichteten Verirrungen - in fast jeder Form. Am meisten bewundere ich die großen Chor- und Orchesterwerke. Es fasziniert, wie aus dem geordneten Zusammenwirken vieler Einzelpersonen berührende Kunstwerke entstehen können. Der Vergleich zur Haller Altstadt drängt sich auf.

304 Einzelgebäude, jedes für sich ein Individuum, fügen sich zu einer Komposition, die immer wieder von Neuem beeindruckt. Und so wie im orchestralen Zusammenspiel die Individualität jedes einzelnen Musikers gefordert ist, die sich andererseits aber einem größeren Ganzen unterzuordnen hat, so liegt auch die Qualität und der Reiz unserer Altstadt darin, dass einerseits 304 Einzelgebäude jedes für sich ein Denkmal von eigenem Charakter darstellen und mehr oder weniger stark aus dem Ensemble herausragen, sich andererseits aber doch in unverwechselbarer Art in dieses Ensemble einfügen und sich solcherart zu einem Teil des Ganzen zurücknehmen. Auch unser Altstadt-Ensemble will in gewisser Hinsicht dirigiert werden, und stellt in diesem Sinn das Altstadtreferat das Dirigentenpult dar, dem die schwierige, aber überaus lohnende Aufgabe zukommt, die Balance zwischen der Individualität jedes einzelnen Altstadthauses, ausgedrückt durch die Wünsche des Hauseigentümers, und den Erfordernissen des Ensembleschutzes, zumeist vertreten durch das Denkmalamt, herzustellen und zu wahren. Wie schwierig diese Aufgabe mitunter ist, erhellt schon aus dem täglichen Interessenkonflikt, der sich in unserer Altstadt abspielt. Die Bedürfnisse der Bewohner sind andere, als jene der Denkmalschützer. Die Altstadtwirtschaft stellt wiederum andere Anforderungen wie der Tourismus – und dennoch müssen alle diese Gegensätze immer wieder unter einen Hut gebracht werden.

Es liegt auf der Hand, dass sich gerade daraus ganz besondere Anforderungen insbesondere im kommunikativen Bereich an den jeweiligen Leiter des Altstadtreferates ergeben. Mag es Zufall sein oder nicht, so fällt doch auf, dass das Altstadtreferat bisher immer von sehr musischen Menschen geleitet worden ist.

Der erste Leiter des Altstadtreferates, Franz Wegscheider, braucht in dieser Hinsicht der Öffentlichkeit ebenso wenig vorgestellt zu werden, wie der jetzige Leiter des Altstadtreferates Bertram Posch. Es wird wohl auch das Musische im Wesen dieser beiden Herren sein, das sie im besonderen Maß befähigt, im Dialog zwischen den Interessen der Hauseigentümer, der Altstadtwirtschaft, des Tourismus und vor allem des Denkmalschutzes einen letztlich harmonischen Gleichklang herbeizuführen.

In Anerkennung dieser Fähigkeiten und Verdienste erhielt Franz Wegscheider schon vor Jahren eine Ehrung durch das Land Tirol. In der letzten Woche wurde nun auch der jetzige Leiter des Altstadtreferates Bertram Posch von der Landeskulturreferentin, Landesrätin Dr. Elisabeth Zanon-zur Nedden für seine Verdienste um die Erhaltung und Pflege des Haller Altstadt-Ensembles geehrt.

Ich nehme diese Ehrung und das Jubiläum „30 Jahre Fassadenaktion“ zum Anlass, sowohl Franz Wegscheider, der dem Altstadt Ausschuss noch heute als fachkundiges Mitglied zur Verfügung steht, wie auch Bertram Posch öffentlich für ihren unermüdlichen Einsatz, für ihr persönliches Engagement und vor allem ihren wohltemperierten Umgang mit den Hausbesitzern in der Haller Altstadt zu danken. Wenn Sie sich unter dem Altstadtreferat



Bertram Posch wurde von LR Dr. Elisabeth Zanon-zur Nedden für seine Verdienste um die Haller Altstadt ausgezeichnet.

nicht eine verstaubte Amtsstube, sondern ein freundliches Großraumbüro im Haller Rathaus vorstellen, liegen Sie durchaus richtig. Andererseits liegt es in der Natur der Sache, dass sich die Tätigkeit des Altstadtreferates nicht nur in den vier Bürowänden abspielen kann. So manch gute und einvernehmliche Lösung für ein zunächst für unüberwindbar gehaltenes Problem kam direkt vor Ort am Baugerüst oder mitunter auch in einem Caféhaus zu Stande.

Daneben zeichnet sich das Altstadtreferat durch seinen besonderen Servicecharakter aus. Das Altstadtreferat steht den Hausbesitzern bei kleinen Erneuerungsarbeiten ebenso mit Rat und Tat zur Seite, wie bei großen Generalsanierungen. Es leistet Hilfe von der Organisation der Befundaufnahme über die Einreichung von Förderungsansuchen bis zur notwendigen Abrechnung eines geförderten Vorhabens. Wenn es somit auch die Aufgaben eines herkömmlichen Amtes ebenso zu erfüllen hat, so stellt das Altstadtreferat doch wesentlich mehr dar, nämlich das kreative Dirigentenpult für die „Symphonie Haller Altstadt“.

Die Freskenkirchen der Moldau

Am **Donnerstag, 27. November, 20 Uhr**, hält Prof. Tibor Lichtfuss im Haller Kolpinghaus (Chorraum) einen Lichtbildvortrag über die berühmten Fresken in den Kirchen der Moldauklöster. Im nördlichen Rumänien, in der Moldau und Bukowina, wurden im 15. und 16. Jahrhundert ganz besondere Votivkirchen erbaut: Bestattungs-orte der Landesfürsten, Wallfahrtskirchen und Zufluchtsstätten in Zeiten der Gefahr waren sie. Verhältnismäßig klein, sind sie innen und außen mit Fresken geschmückt – Bibelszenen in Bildern. Als man im Westen schon längst der Renaissancekunst huldigte, bleibt dort noch eine Zeit lang die Kunst des Mittelalters lebendig. Weder Kriegswirren noch der scharfe russische Nordwind konnten diesen Fresken ernsthaften Schaden zufügen, sie blieben bis heute erhalten und bilden eine richtige „Kunstlandschaft“. Die Freskenkirchen der Moldau wurden durch die UNESCO mit modernsten Methoden restauriert und ins Weltkulturerbe aufgenommen. Das Haller Bildungswerk und die Kolpingfamilie laden bei freiem Eintritt herzlich ein (Spenden erbeten).

VHS Hall

- **Schreibwerkstatt** (Mag. Kathrine Bader): Das im Kurs praktizierte Schreiben soll dazu anregen, sich lustvoll mit Sprache auseinanderzusetzen und sich dabei selbst ein Stück weit besser kennen lernen zu können. Sa, 29., + So, 30. November, jeweils 9.30-12 Uhr + 14.30-17 Uhr; Kursraum B der VHS; Kursbeitrag: Euro 45.-. Bitte Schreibutensilien mitbringen!
 - **Kreative Weihnachtskarten** (Claudia Grothues): Do, 27. November, 19-22 Uhr; Kursraum der VHS; Kursbeitrag: Euro 10.- (+ ca. Euro 1.- pro Karte). Bitte Schere, Borstenpinsel und Klebestift mitnehmen!
 - **Führung durch das Münzmuseum:** Die neu aufgestellte Sammlung im Münzmuseum verdeutlicht die Entwicklung der Münzfertigung vom ausgehenden Mittelalter bis Andreas Hofer. Freitag, 21. November, 15.30 Uhr, Treffpunkt: Alte Münze. Leitung: Mag. Anita Töchterle-Graber.
- Anmeldungen und Info:** im Sekretariat der Volkshochschule, Schulgasse 6: Mo-Fr 9-11 Uhr und Di auch 18-20 Uhr. Tel./Fax: 05223 / 45888, e-mail: vhs-hall@gmx.at

Milser Frauenrunde lädt zum Weihnachtsbasar

Am Samstag, 22. November, 9-17 Uhr, findet im Milser Pfarrsaal wieder der traditionelle Weihnachtsbasar statt. Es gibt selbstgebackene Kekse, Torten, Brot, hausgemachte Marmeladen und viele schöne Geschenkartikel. Keksspenden bitte am Freitag, 21. November, ab 14 Uhr im Pfarrsaal abgeben, damit sie hübsch verpackt werden können. Ab 16 Uhr werden dann alle Köstlichkeiten angenommen, die für den Basar bestimmt sind.

Schilling-Guldiner sollten jetzt umgetauscht werden

Nicht nur der Schilling hat ausgedient, auch bei den Geschenkmünzen gilt es jetzt – sollten Sie noch Schilling-Guldiner besitzen, endgültig umzutauschen. Die Einlösefrist für alte Haller Schilling-Guldiner wurde fixiert: Mit 30. Juni 2004 endet

deren Gültigkeit als Haller Gutscheilmünze! Jene, in deren Besitz die noch ausstehenden etwa eintausend Stück sind, sollten diese unbedingt bis zum 30. Juni des kommenden Jahres einlösen. Am besten aber gleich jetzt - schließlich gilt es bald wieder

Geschenke zu besorgen! Die allerletzte Gelegenheit bietet sich noch bei der Raiffeisen Regionalbank Hall, bei dem Sie bis zum 31. Dezember 2004 einen Umtausch vornehmen können. Die Einlösung der alten Haller Guldiner ist ja bereits zum Großteil erfolgt. Im Oktober konnten schon 4000 Stück der „Schilling“-Guldiner bei der Fa. Schmiedl Gustav Armaturenfabrik GmbH&CoKG eingeschmolzen werden.



Dir. Karl Seiwald (RRB-Hall), Andreas Ablinger (Münze-Hall), Otto Willburger und Werner Schiffner (Verein Haller Kaufleute), K.H. Kogler (Fa. Schmiedl-Hall) beim Einschmelzen von ca. 80 Kilo alter Haller Schilling-Guldinern.

Kraftvoll zubeißen...

...hieß es in Vorwoche in den städtischen Kindergärten in Hall. Jedes Kind bekam einen Apfel - schließlich galt es ja am vergangenen Freitag den Tag des Apfels zu feiern. Der Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses, Vzbgm. Dietmar Wiener, und der Schulleiter Bernhard Golderer verteilten die Äpfel - bezogen von einem Obstbauern der Region – und versuchten mit dieser Aktion auf die Wichtigkeit einer gesunden Jause hinzuweisen.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall. Adresse: Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 0 52 23 / 58 45 218, Fax 0 52 23 / 58 45 210; E-mail: stadtzeitung@stadthall.at Redaktion: Mag. Astrid Bachlechner, mobil: 0676 / 55 85 625. Inseratenverwaltung: Ablinger & Garber GmbH, Tel. 0 52 23 / 513-31, FAX 0 52 23 / 513-30; Druck: Ablinger & Garber GmbH, Hall, Medienturm, Saline Hall, Tel. 0 5223/513, FAX 0 5223/513-20. Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Gedruckt in Hall. Ablinger & Garber, Medienturm, Hall in Tirol

ABLINGERGARBER
PUBLISHING

Viktor Lederer

In der Altstadtgalerie wird am **Freitag, 21. November, 19 Uhr**, wieder zu einer Vernissage geladen. Neben der Ausstellung von Viktor Lederers Abeiten wird auch die Künstlermonographie „Viktor Lederer – Landschaftsräume • Körperbilder“ präsentiert.



Theaterpädagogisches Zentrum: Spielend voneinander lernen

Wolfgang Klingler, Theaterpädagoge, und Mag. Sigrid Posch, Psychologin, arbeiten im Theaterpädagogischen Zentrum Hall an einem spannenden Projekt: Klienten der Lebenshilfe spielen mit Jugendlichen und Erwachsenen Theater. Dabei begegnen sich verschiedene Wirklichkeiten, verweben sich zu einer gemeinsamen Geschichte. Im Teamwork werden aus Improvisationen verschiedene Szenen entwickelt. Im Frühjahr 2004 wird das gemeinsam entwickelte Stück dem Publikum präsentiert. Ab Dienstag, 25. November, finden wöchentlich, jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr, Spieleinheiten statt, gesamt 40 Stunden.

Die „Werkstatt“ ist offen für Jugendliche und Erwachsene, die sich für integrative Arbeit interessieren bzw. in diesem Feld bereits tätig sind, sowie für Menschen, die ein Stück von sich selbst bzw. vom anderen entdecken wollen, auf spielerische Art - ohne Leistungsdruck.

Es sind noch einige Plätze frei, der Beitrag beträgt 100 Euro, Anmeldungen unter Tel. 05223 / 57028.

Brassband Fröschl Hall Konzertfolge

Anfang dieses Monats war die Brassband Fröschl Hall auf Konzerttournee und gastierte in Passau, St. Georgen und Ried im Innkreis. Die Einladung war zustande gekommen, als im vergangenen Sommer in Schladming die Brassband beim Mid-Europe-Festival sogar das internationale Fachpublikum begeistern konnte. Auch jetzt war das Publikum begeistert von der perfekten Ensembleleistung und die grandiosen Solisten wie etwa Florian Klingler, Solotrompeter der Münchner Philharmoniker. Ein Höhepunkt dieser Tournee war das Gemeinschaftskonzert mit dem SBO Ried, beide Klangkörper feierten an diesem Abend ihr 15-jähriges Bestehen. Nach diesen tollen Erfolgen bereitet sich die Brassband Fröschl Hall nun intensiv auf ihre Konzertreihe zum Jahreswechsel vor. Das Neujahrskonzert findet am 4. Jänner 20 Uhr im Congress Innsbruck statt, bei dem wird u.a. auch eine neue CD präsentiert. Aufgrund der großen Nachfrage, empfiehlt es sich, Karten für das Neujahrskonzert schon jetzt im Vorverkauf zu erwerben.

Adventfeier der Kameradschaft

Am Mittwoch, 3. Dezember, findet um 17 Uhr ein besinnlicher Adventabend im Vereinslokal, Schulgasse 6 statt.

AV-Sektion Hall

SENIORENGRUPPE

Am Donnerstag, 27. November, 14.30 Uhr, findet der nächste Stammtisch im GH Golderer Engl statt.

Seniorenclub Hall/Mils

Freitag 5. Dezember: Jahresabschlussfahrt; Abfahrt um 13.45 Uhr ab Reisebüro Heiss, 14 Uhr ab Kurhaus. Bitte beachten Sie: letzter Anmeldetermin für diese Fahrt ist am 1. Dezember im Reisebüro Heiss.

Die heurige Adventfeier findet am **Mittwoch, 17. Dezember** im Rumerhof statt. Es fährt ein kostenloser Zubringerbus, Abfahrt: 15.45 Uhr ab Reisebüro Heiss. Auch hier wird um baldige Anmeldung im Reisebüro Heiss gebeten.

Pensionistenverband Österreichs



STADTORGANISATION HALL

Einladung zur Weihnachtsfeier am Dienstag, 9. Dezember, im Wattental / GH Haneburger: Abfahrt um 13 Uhr in Schöneck, Zusteigstellen Kurhaus und Unt. Stadtplatz. Wegen der Essensbestellungen wird um baldige Anmeldung bei Margot Kauszl, Tel. 0676 / 33 94 595 gebeten.

KLEINANZEIGEN

Geschäfts- und Büroflächen in der Haller Altstadt: www.hall-in-tirol.at (Menüpunkte Hall-Büro – Immobilien), Tel. 05223/5845 - 214. Ein kostenloser Service der Stadtgemeinde Hall.

Privat: Hall, 2-Zimmer-Dachgeschoßwohnung, 80 m², 4. Stock, S/W-Terrasse, Tiefgarage, Küche, Kachelofen, hohe Wohnbauförderung, **Preis: 153.000 Euro**, Zuschriften erbeten an die Stadtzeitung Hall unter CHIFFRE 817.

RADIO-VIDEO-GALOS, Hall, Sewerstraße 2, Tel. 52450. Prompter Reparaturdienst, Versicherungsgutachten. Neugeräte: Preise wie in den Großmärkten.

Kätzchen gesucht: hellgrau/weiß, 7 Monate alter Kater abzugeben am Breitweg 12, Ab-sam. Tel. 0 52 23 / 45580.

Eine Wohltat für JEDEN Hauttyp

Stadtwerke Hall in Tirol
SAUNA
Kompetenz vor Ort.

Satzaufguss in der SAUNA HALL

Einzelkarte € 7,00
erm. Einzelkarte € 4,00
12er Block € 70,00

**Schenken Sie
eine Jahreskarte für weihnachtliche € 280,-**

Sauna im Kurhaus Hall | Stadtgraben 17 | 05223 57325-17 | www.stadtwerke-hall.at

Teilzeitarbeit im Annaheim

Stadtamt Hall in Tirol



Frühaufsteherinnen, die im hauswirtschaftlichen Bereich unseres Alten- und Pflegeheimes mitarbeiten möchten, bieten wir nachstehende Arbeitsmöglichkeit:

Aufgabengebiet: Zubereitung des Frühstücks und Mithilfe bei der Ausgabe, Mitarbeit bei der Geschirr- und Wäscheversorgung

Arbeitszeit: 6-9 Uhr, Turnusdienst

Auskünfte erteilt: Projektmanagement Wohn- und Pflegeheime Hall in Tirol, Mag. Norbert Perle, Tel. 0 52 23 / 58 05 - 2605

Neuer Schwung in Hall in Tirol

EUROSPAR



ist **NEU** da!

Neueröffnung! Geöffnet ab 27. November 2003

SPAR setzt Österreichs modernstes EUROSPAR-Konzept jetzt auch in Hall in Tirol konsequent um: Nach der Neueröffnung des EUROSPAR-Marktes können Sie jetzt auch hier alle SPAR Einkaufsvorteile ohne Einschränkungen genießen. Zum Beispiel:

Österreichs
größtes
Eigenmarken-
sortiment



800 Produkte allein
aus Tirol



Die Nr. 1 bei
österreichischen
Frischfleisch- und
Wurstspezialitäten



Jetzt neu!
Backstation:
Jede Stunde
backofenfrisches Brot
und Gebäck!



Österreichs
beliebteste
Bio-Produkte



Willkommen bei  HALL Nähe Zollfreizone